

Licht-Dämmerungs-Wind-Sensorrelais LDW12-8..230V UC

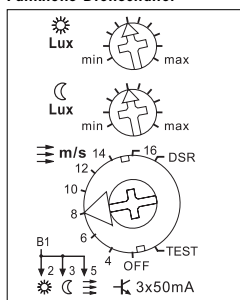


3 OptoMOS-Halbleiterausgänge 50 mA/8..230V UC.
Stand-by-Verlust nur 0,4 Watt.

Das Licht-Dämmerungs-Wind-Sensorrelais LDW12 wertet die Signale des Lichtsensors LS und des Windsensors WS aus und erteilt je nach Einstellung der Drehschalter auf der Frontseite entsprechende Steuerbefehle an die nachgeschalteten Aktoren EGS12Z oder EGS12Z2. Die OptoMOS-Halbleiterausgänge schalten die an der Uni-versalspannungs-Eingangsklemme +B1 anliegende Spannung. An ein Sensorrelais LDW12 kann nur je ein Lichtsensor LS und/oder Windsensor WS angeschlossen werden.

An einen Windsensor WS können jedoch mehrere LDW12 zur Ansteuerung unterschiedlicher Windgeschwindigkeiten angeschlossen werden. Die LDW12 müssen dann am selben Potenzial +B1/-A2 angeschlossen werden.

Funktions-Drehschalter



Lux ☀ = Mit diesem Drehschalter wird die Helligkeit 1 klux-60 klux eingestellt, bei welcher das **Sonnensignal** sofort als Impuls von 2 Sekunden auf den Ausgang 2 ausgelöst wird. Die hinter dem Drehschalter liegende LED zeigt die Überschreitung des Helligkeitswertes an.

Lux ☾ = Mit diesem Drehschalter wird die Helligkeit 1 klux-60 klux eingestellt, welche bei Unterschreitung nach der **eingestellten** Verzögerungszeit von 15 Minuten das **Dämmerungssignal** von 2 Sekunden auf den Ausgang 3 auslöst. Dies zeigt die hinter dem Drehschalter liegende LED an. Sie blinkt während der Verzögerungszeit. Ist die Dämmerungs-Schaltswelle gleich oder höher eingestellt, als die Sonnen-Schaltswelle, so wird die Sonnen-Schaltswelle intern über die Dämmerungs-Schaltswelle angehoben.

m/s = Mit diesem Drehschalter wird die Windgeschwindigkeit in Meter je Sekunde gewählt, bei welcher das **Windsignal** ausgelöst wird. Dieses schließt den Ausgang 5. Die hinter dem Drehschalter liegende LED zeigt dies an. Das Öffnen erfolgt nach der Verzögerungszeit von 5 Minuten, in welcher die LED blinkt. Es erfolgt dann automatisch ein Impuls von 2 Sekunden auf den Ausgang 2, wenn das Sonnensignal gerade anliegt.

DSR = In dieser Position des Wind-Drehschalters arbeitet das LDW12 wie ein Dämmerungs-Sensorrelais.

Das Dämmerungssignal wie bei Lux ☾ beschrieben, steht dann am Ausgang 3 ständig an, solange der eingestellte Dämmerungswert 20 lux-2000 lux unterschritten ist. Der Ausgang 3 öffnet mit einer Verzögerung von 5 Minuten, wenn der mit Lux ☀ eingestellte Helligkeitswert 20 lux-2000 lux erreicht wurde. Der Ausgang 5 (Wind) bleibt ebenfalls aktiv, das Windsignal wird jedoch bei 10 m/s ausgelöst.

TEST = Jedes Umschalten von der Stellung 'OFF' in die Stellung 'TEST' aktiviert in aufsteigender Reihenfolge die Ausgänge 2, 3 und 5 solange 'TEST' eingeschaltet bleibt und die jeweilige LED leuchtet.

OFF = In der Stellung 'OFF' ist das LDW12 ohne Funktion.

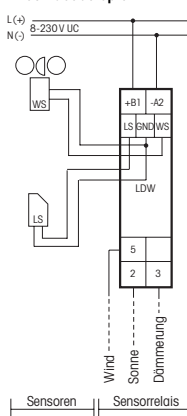
Lichtwechsel-Ausgleich

Ständiger Wechsel von Sonne und Regenwolken hätte das nervöse Schließen und Öffnen von Beschattungselementen zur Folge. Dies wird durch einen Lichtwechsel-Ausgleich verhindert.

Sensorfunktion- und Leitungsbruchüberwachung

Beit das Signal des Lichtsensors oder das des Windsensors 24 Stunden aus, wird Alarm ausgelöst: die betreffende LED blinkt schnell. Der Ausfall des Windsensors bewirkt einen Impuls von 1 Sekunde auf Ausgang 5, um hier eventuell angeschlossene Markisen oder Fenster zu schützen. Dieser Impuls wiederholt sich jede Stunde. Werden wieder Signale erkannt, bricht der Alarm automatisch ab.

Anschlussbeispiel



Technische Daten

Versorgungsspannung	8..230V UC
OptoMOS	50mA/8..230V UC
Temperatur an der Einbaustelle max./min.	+50°C/-20°C
Stand-by-Verlust (Wirkleistung) bei 12/24/230V	0,05/0,1/0,4 W



Die Zugbügelklemmen der Anschlüsse müssen geschlossen sein, also die Schrauben eingedreht, um die Gerätefunktion prüfen zu können. Ab Werk sind die Klemmen geöffnet.

Achtung!

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlag!